

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 129. Donnerstag, den 8. Mai 1828.

## Bekanntmachung.

Dem correspondirenden Publikum wird bekannt gemacht, daß von morgen, dem 6ten Mai an, neue Postberichte, bestehend in einem Verzeichnisse des Abganges und der Ankunft der Brief-, Paket- und Personen-Posten in Leipzig, nebst einem alphabetischen Orts-Register, mit Rückweisungen auf die Nummern der in diesem Postberichte aufgeführten Posten, in Quartformat und, zum Behuf der Nachtragung der etwa später noch vorkommenden Aenderungen im Laufe mancher Posten, durchschossen, bei den Packmeistern in hiesiger Ober-Postamts-Expedition, das Exemplar zu 6 Gr., zu haben sind. Leipzig, den 5. Mai 1828.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

## Einheimisches.

Universitätschronik. Am 1. April erwarb sich Hr. ic. Carl Mor. Mirus aus Leisnig, die juristische Doctorwürde, nachdem er vorher seine gelehrte Abhandlung über den Auszug der Landleute vertheidigt hatte.\*) Zur Feier des heiligen Osterfestes ward im Namen Sr. Magnif. des Hrn. Rectors der löbl. Univers. von Sr. Hochw., dem Hrn. Prälaten ic. J. A. H. Eitmann, durch eine Denkschrift über unsern unvergeßlichen H. Th. Eschirner eingeladen, welche besonders auch die physische, seltene Begründung seines so frühen Todes in das gehörige Licht setzt, und den Gang seiner Krankheit schildert. Zur Erwerbung der juristischen Doctorwürde vertheidigte Hr. Adv. ic. Carl Fr. Mattwig aus Camenz, am 17. Apr., eine gelehrte Abhandlung über die mittelst Typen be-

wirkte Abschrift, sowohl überhaupt, als insbesondere in Bezug auf Notendruck, besonders aus dem Gesichtspunkte des Naturrechts. Das Programm zu dieser Feterlichkeit ward von Sr. Magnifizenz, dem Herrn Domherrn E. E. Weiß geschrieben, und handelte von dem Austragalgerichte über die Standesherrn bei Criminalfällen. Am 13. Apr. legte Sr. Magnif. Hr. Domherr ic. E. E. Weiß das rühmlich geführte Rectorat nieder, in welchem sich mehrere der erfreulichsten, aber auch der schmerzlichsten Ereignisse zugetragen hatten. Statt Seiner traf die allgemeine Wahl den Hrn. O. H. R. ic. Joh. Gottfr. Müller. Der mit dem Rectoratswechsel früher oder später in Verbindung stehende Decanatswechsel ist so ausgefallen, daß

in der theol. Facult. als Prodecan der Hr. Prälat D. Eitmann,

in der jur. Facult. als Decan der Hr. O. H. R. D. Wenf,

\*) Das Programm hierzu haben wir nicht, und die Disputation nur zufällig erhalten. D. R.